



Toxic

Von Yolei

Infuse Into

Äußerlich ruhig ging sie den langen Korridor des großen Gebäudes entlang. Nach außen versuchte sie ihre Nervosität zu verbergen, jedoch gelang ihr das nicht gänzlich. Schließlich blieb sie vor einer Tür stehen. Sie glich die Nummer, die außen an der Wand angebracht war, mit der auf ihren Zettel ab und stellte fest, dass sie hier richtig war. Hinter dieser Tür befand sich ihr neuer Job. Sie atmete mehrfach tief ein und aus und klopfte schließlich an der Tür. Es öffnete ihr niemand. Verwirrt schaute sie nochmals auf die Nummer. Ein weiteres Mal versuchte sie ihr Glück, doch auch dieses Mal machte niemand die Tür auf. Unschlüssig stand sie da, öffnete sie dann schließlich selbst und lugte hinein.

„...DAS TU ICH MIR NICHT MEHR AN!“, fauchte der Bassist der Band, die sie ab heute betreuen sollte.

Ehe sie sich versah, war er an ihr vorbeigerauscht ohne sie auch nur eines Blickes zu würdigen.

„GUT! GEH DOCH UND KOMM JA NICHT WIEDER!“, schrie der kleinste, der auch noch der Sänger war, wütend hinterher.

Sie stand nun also mitten in der Tür und schaute zu den verbliebenen Bandmitgliedern, die sie nicht beachteten, denn sie waren viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt.

Einer der Gitarristen hatte sich neben dem Sänger gestellt und versuchte ihn zu beruhigen, während der andere in einer Ecke saß und sich unbeteiligt gab. Er zupfte etwas an seiner Akustikgitarre und nahm von ihr ebenfalls keine Notiz. Der Drummer saß in einer Ecke auf einen Sessel, hatte sein Gesicht in den Händen vergraben und murmelte irgendetwas vor sich hin. Das ging ja schon mal gut los!

Sie betrat den Raum nun gänzlich und schloss die Tür hinter sich. Dann würde sie sich eben erst einmal den verbliebenen Bandmitgliedern vorstellen. Sie räusperte sich, doch niemand der Anwesenden reagierte. Sie wiederholte es, nur diesmal etwas lauter. Nun schauten einige auf und schauten sie teilweise fragend, teilweise genervt an.

„Ähm... Hallo. Ich bin...“, begann sie nun zu sprechen, wurde aber von dem Sänger unterbrochen.

„Wir wissen wer du bist...“, murrte er nur und ging auf sie zu.

Etwas mulmig wurde ihr schon, doch als er vor ihr stand, lächelte er freundlich.

„Du bist ab heute unsere neue Managerin richtig?“, fragte er geradeheraus. Sie nickte nur.

„Du musst dich nicht wundern, das was hier gerade abgelaufen ist, ist normal.“

Ein Seufzen war zu vernehmen und sie schaute zu der Sitzgruppe. Der Drummer hatte sich erhoben und kam nun auch auf sie zu. Jedoch lächelte er nicht, wo er doch dafür bekannt war! Das wunderte sie, oder vielleicht auch nicht? Immerhin gab es niemanden, der wirklich rund um die Uhr gute Laune hatte, oder? Außerdem war sie eben in einen Streit hereingeplatzt, war doch klar, dass das kein Grund zur Freude war.

Er stand nun ebenfalls vor ihr und verbeugte sich kurz. Sie tat es ihm gleich und als sie sich wieder ansahen, lächelte er.

„Herzlich Willkommen. Auf eine gute Zusammenarbeit. Ich nehme an, du kennst unsere Namen bereits, aber wir stellen uns trotzdem nochmal vor. Das sind Uruha und Aoi, unsere Gitarristen.“, dabei deutete er auf die beiden, die sich bisher sehr bedeckt gehalten hatten. „Ruki, unser Sänger.“, ihr Blick wanderte zu dem Kleinsten von ihnen, der sie anlächelte. „Reita, unser Bassist, ist gerade an dir vorbei gelaufen und mein Name ist Kai und ich bin Drummer und Bandleader.“

Sie nickte zustimmend und verbeugte sich nochmals, ehe sie sich vorstellte.

„Mein Name ist Ayumi Kusaragi, aber ihr könnt mich gerne Ayu nennen!“, meinte sie lächelnd und schaute sie an.